

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 28.02.2018

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		BauA/28/2018
Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt		
am Dienstag, 20.02.18	Sitzungsdauer 16:30 bis 18:40 Uhr	Ort Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Kohlmann
Tobias Beckmann
Olaf Michalowski
Volker Osterloh
Meinrad-Maria Rohde
Johan Scholtalbers
Christina-Johanne Schröder
Günther Schweden
Verena Sievers-Kania
Uwe Thöle
Manfred Wolf

Ausschussvorsitzender
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
In Vertr. der Abg. Logemann
Kreistagsmitglied
In Vertr. des Abg. Pancescu
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
In Vertr. des Abg. Bergsma

Beratende Mitglieder

Hans-Jürgen Junge
Bernhard Martens
Dr. Wolfgang Meiners
Dr. Karsten Padeken

NABU bis 18:25 h anwesend
Kreisjägermeister
BUND
Kreislandvolkverband

von der Verwaltung

Matthias Wenholt	Leiter Dezernat 2
Martina Dunker	Stellv. FDL 68
Thilo Früchtnicht	Leiter Fachdienst FD 65
Hans-Dieter Griepenstroh	Leiter FD 68 - Umwelt
Julia Karulska	FD 63 (Protokollführung)
Patrick Notzon	Referat 61 - Planung
Matthias Sturm	FD 91 - Büro des Landrats
Iris von Wedel	Referat 61 - Planung
Lutz Winkelmann	FD 68 - Umwelt

Gäste

Jürgen Janssen	Fraktionsvorsitzender B90/Grüne
Wolf Rosenhagen	Kreistagsabg. CDU-Fraktion

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Jannes Bergsma	Kreistagsmitglied
Karin Logemann	Kreistagsmitglied
Dragos Pancescu	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Frank Lösekann	Kreisbehindertenbeirat
----------------	------------------------

von der Verwaltung

Monika Wessels	Leiterin FD 60 - Planen und Bauen
----------------	-----------------------------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Organisationsuntersuchung im Fachdienst Umwelt
Vorlage: 2018/FD68/064
- 6 Unterschutzstellungsverfahren Tideweser
Vorlage: 2018/FD68/062
- 7 Information über den Bearbeitungsstand des neuen Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) des Landkreises Wesermarsch
Vorlage: 2018/Ref61/005

8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	-----------------------------------------------------------------------------

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls
---	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 28.11.2017 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

Herr Wilfried Schröder (Mitglied der Eckwarder Dorfgemeinschaft) erklärt, dass das Wartehäuschen am Buswendeplatz bei der Gaststätte Eckwarder Hof marode und die Standsicherheit aufgrund dessen gefährdet sei. Herr Schröder ist der Ansicht, dass der Unterstand saniert oder sogar ersetzt werden müsse.

Herr Früchtnicht beantwortet die Frage und erläutert, dass die Zuständigkeit des Landkreises für das Wartehäuschen zunächst geprüft werden müsse, um dann ggf. notwendige Maßnahmen einleiten zu können: Der FD65 wird sich in diesem Zusammenhang mit Herrn Schröder in Verbindung setzen.

5	Organisationsuntersuchung im Fachdienst Umwelt Vorlage: 2018/FD68/064
---	--------------------------------------------------------------------------

Herr Griepenstroh berichtet anhand einer Präsentation (s. Anlage) über die Organisationsuntersuchung im Fachdienst Umwelt und stellt das Orga-Gutachten vor.

Zusammenfassend ist ein Stellenmehrbedarf von ca. 2,5 Stellen festzuhalten. Die Schwerpunkte liegen mit je 1,0 Vollzeitäquivalent (VZÄ) im Bereich Naturschutz und Wasserrecht/Kleinkläranlagen. Die neuen Aufgaben - Techniker (für die untere Wasserbehörde) und Fördermittel – bedürfen 0,5 VZÄ zusätzlich. Der Gutachter empfiehlt außerdem eine Verbesserung der Sachausstattung (IT, Raumsituation, Dienstfahrzeuge).

Aufgrund der Ergebnisse der Untersuchung wurden im Stellenplan zum Haushalt 2018 zwei neue Stellen für den FD68 aufgenommen, die kurzfristig nach Haushaltsgenehmigung ausgeschrieben werden sollen.

Ein Outsourcing der Überwachung von Kleinkläranlagen ist aufgrund der gesetzlichen Grundlage (Pflichtaufgabe) nicht möglich.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

6	Unterschutzstellungsverfahren Tideweser Vorlage: 2018/FD68/062
----------	-------------------------------------------------------------------

Herr Wenholt berichtet über den aktuellen Sachstand und die ab Mitte Januar 2018 im Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz stattgefundenen Gespräche:

Nunmehr sei vorgesehen, die Bereiche um die Hafen- und Werftstandorte innerhalb eines großen Naturschutzgebietes (NSG) durch räumlich begrenzte Landschaftsschutzgebiete (LSG) zu unterteilen. Ziel sei es, die Schutzgebiets-VO am Ende des Jahres melden zu können, um die finanziellen Folgen eines Vertragsverletzungsverfahrens zu umgehen. Bereits in dieser Woche solle der vorgenannte Vorschlag mit zwei unterschiedlichen Verordnungstypen mit Vertretern der Wirtschaft abgestimmt werden.

Herr Wenholt beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7	Information über den Bearbeitungsstand des neuen Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) des Landkreises Wesermarsch Vorlage: 2018/Ref61/005
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Notzon stellt sich als neuer Mitarbeiter des Referates 61 (Planung) vor informiert die Ausschussmitglieder über den aktuellen Vorentwurf und die weitere Vorgehensweise zur Neuaufstellung des RROP. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass der Entwurf vom 23. April bis 1. Juli 2018 öffentlich ausgelegt werden soll. Bereits zum Ende des letzten Jahres hat eine intensive Abstimmung mit den Städten und Gemeinden stattgefunden, deren Anregungen in die aktuellen Planungen einfließen konnten.

Als wesentliche inhaltliche Regelungen des neuen RROP sind zu benennen:

In der Nähe des Wesertunnels soll ein interkommunales Gewerbegebiet z.B. für überregional tätige Logistik- oder Produktionsunternehmen festgelegt werden. Mit der A20 gäbe es eine europaweite Vernetzung als wesentlichen Standortvorteil.

Weiterhin soll der Generalplan, der die Folgen der bisherigen Weservertiefung ausgleicht, umgesetzt werden. Durch die Trassenführung über die Rönnel/das Braker Sieltief, die durch das Braker Stadtgebiet fließen, könnte auf eine Querung der B211 neu verzichtet werden. Eine Querung der A20 müsse ebenfalls nicht geplant werden, da die neue Trasse bereits südlich der A20 an den Butjadinger Zu- und Entwässerungskanal angeschlossen werde.

Das neue RROP sieht außerdem vor, dass Oldenbrok-Mittelort als Grundzentrum ausgewiesen werde, da der Ort – gemessen an seiner Einwohnerzahl – ein dichtes Netz an Einrichtungen des alltäglichen Bedarfs sowie weiterer sozialer Infrastrukturen vorweise. Die Entwicklung der anderen Orte in der Gemeinde Ovelgönne werde dadurch nicht beeinträchtigt, zumal diese die Schwerpunktaufgabe Sicherung und Entwicklung von Wohnstätten erhalten. Auch werden im neuen RROP keine neuen Flächen für Windparks festgelegt: Die Ausweisung zusätzlicher Windenergieflächen bleibt weiterhin im Rahmen der kommunalen Planungshoheit möglich.

Die Abg. Schröder bittet die Verwaltung, den Vorentwurf des RROP (mit Stand 12/2017 wie im AK RROP verteilt) in das Kreistagsinformationssystem einzustellen. Dieses wird von Seiten der Verwaltung zugesagt.

Der Abg. Thöle bitte die Verwaltung, die Prioritätenliste zur Sanierung der Kreisstraßen dem Protokoll beizufügen (s. Anlage/aufgrund der Größe nur im KIS) sowie sich hinsichtlich etwaiger Schäden an den Nebenanlagen der K 190 (Großensielener Straße) mit der Stadt Nordenham in Verbindung zu setzen. Er regt außerdem an, den AK Radwege demnächst wieder tagen zu lassen.

Herr Wenholt beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Ausführungen der Kreisverwaltung zum Bearbeitungsstand des neuen Regionalen Raumordnungsprogramms werden zur Kenntnis genommen.

8	Verschiedenes
---	---------------

Abstufung der Bundesstraße 211 zur Landesstraße sowie der Landesstraße 855 zur Kreisstraße im Zuge des Planfeststellungsverfahrens „A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 2 von der A 29 bei Jaderberg bis zur B 437 bei Schwei“:

Herr Kohlmann fragt nach dem Abstufungskonzept im Rahmen der Auslegung der Planfeststellungsunterlagen zur A20. Die Verwaltung sagt zu, dieses im Nachgang der Sitzung im Protokoll auszuführen.

Protokollnotiz:

Gemäß den aktuell ausliegenden Planunterlagen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens ist eine Abstufung der Bundesstraße 211 auf der Strecke zwischen Brake (Unterweser) und der Anschlussstelle BAB 293/Kreuz Oldenburg-Nord mitsamt der geplanten Neubaustrecke zwischen Brake (Unterweser) und westlich von Oldenbrok-Mittelort zur Landesstraße vorgesehen. Ebenfalls wird im Kontext der Planungen zur A 20 die Landesstraße 855 zwischen Logemannsdeich und Schwei, Kreuzung Bundesstraße 437, zur Kreisstraße abgestuft.

Kohlmann
Ausschussvorsitz

Brückmann
Landrat

Dienstag
Protokollführung